



Maschinenbau Rampelmann & Spliethoff OHG



Betriebsanleitung Platz – Max - Multi

Greffener Str.11 D-48361 Beelen Tel.02586/9304-0 Fax.02586/9304-30
Homepage: www.platz-max.de e-Mail: info@rasplie.de

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	Seite
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	2
Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	2,3,4
Angebaute Geräte.....	4
Hydraulikanlage.....	4,5
Reifen.....	5
Wartung.....	5,6
Landwirtschaftliche Arbeitsgeräte im Straßenverkehr.....	6,7
Sicherheitshinweise und Piktogramme.....	8
<u>Der Schlepper</u>	
Druckluft und Gewichte.....	9
Spurbreite.....	9
Höhe der Unterlenker.....	10
<u>Betriebsanleitung</u>	
Anbau der Maschine an den Schlepper.....	11
Fahren mit angebautem Gerät auf öffentlichen Wegen und Straßen.....	12
Arbeiten mit dem Gerät.....	12
Warnhinweis zur Bodenpflege.....	13
Ober und Unterlenker.....	13
Arbeiten mit der Hubwerkregelung.....	13
Einstellung der Planierschiene und der Striegelzinken.....	14
Einstellung der Walze.....	14
Transportsicherung.....	14
Auswechseln der Verschleißteile.....	14
Wartung und Pflege.....	15
EG-Konformitätserklärung.....	16
<u>Ersatzteile</u>	
Ersatzteile Platz-Max-Muli.....	17/18
Hufschlagräumer links-rechts.....	19
Verstellung.....	20
Walzenverstellung.....	21
Bandenrolle.....	22
Nachlaufeinrichtung.....	23

Betriebsanleitung für Platz - Max

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.



Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen sind jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Typ

Serien Nr.

Baujahr

--	--	--

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Typenbezeichnung, die Seriennummer und das Baujahr anzugeben. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild .

Damit Sie diese Daten immer zur Hand haben, empfehlen wir, sie in die obenstehenden Felder einzutragen.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Maschine ist ausschließlich für den üblichen Einsatz auf Reitwegen und in Reithallen gebaut. (bestimmungsgemäßer Gebrauch)
- Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür übernimmt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Grundregeln :



Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Traktor auf Verkehrs- und Betriebssicherheit Prüfen !

Sicherheits- und Unfallverhütungs- vorschriften (UVV)

1. Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und UVV - Vorschriften.
2. Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
3. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten.

4. Vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen, sowie deren Funktionen vertraut machen.
5. Die Bekleidung des Bedieners sollte eng anliegen.
6. Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine sauber halten.
7. Vor Inbetriebnahme den Nahbereich kontrollieren.
8. Das Mitfahren auf dem Arbeitsgerät während der Arbeit und der Transportfahrt ist nicht gestattet.
9. Gerät vorschriftsmäßig anhängen und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen und sichern.
10. Beim An- und Abkuppeln von Geräten am Traktor, ist besondere Vorsicht nötig! Nicht zwischen Schlepper und Anbaugerät treten.
11. Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessung beachten.
12. Transportausrüstung wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen, überprüfen und anbauen.
13. Betätigungselemente (Seile, Ketten, Gestänge usw.) fernbetätigter Einrichtungen müssen so verlegt sein, dass sie in allen Transport- und Arbeitsstellungen nicht unbeabsichtigte Bewegungen auslösen.
14. Gerät für Straßenfahrt in vorgeschriebenen Zustand bringen und nach Vorschrift des Herstellers verriegeln.
15. Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen.
16. Die gefahrene Geschwindigkeit muss immer den Umgebungsverhältnissen angepasst werden. Berg-, Talfahrt und Querfahrt zum Hang, sowie plötzliche Kurvenfahrten vermeiden.
17. Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten.
18. Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen.
19. Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebaut und in Schutzstellung sind.
20. Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten.
21. Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten.
22. An fremdkraftbetätigten Teilen (z.B. Hydraulik) befinden sich Quetsch- und Scherstellen.

23. Vor dem Verlassen des Traktors, Geräte auf den Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
24. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne das das Fahrzeug gegen wegrollen durch Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist.

Angebaute Geräte

1. Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes heben und senken ausgeschlossen ist.
2. Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorieen von Traktor und Gerät übereinstimmen oder abgestimmt werden.
3. Im Bereich des Dreipunktgehänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen.
4. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten.
5. In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgerätes achten.
6. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenen Gerät muß der Bedienhebel gegen senken verriegelt sein.

Hydraulikanlage

1. Die Hydraulikanlage steht unter Druck.
2. Beim Anschließen von Hydraulikzylindern und Motoren ist auf vorgeschriebenen Anschluss der Hydraulikschläuche zu achten.
3. Beim Anschluss der Hydraulikschläuche an die Traktor- hydraulik ist darauf zu achten, dass die Hydraulik sowohl am Traktor als auch an der Geräteseite drucklos sind.
4. Bei hydraulischen Funktionsverbindungen zwischen Schlepper und Gerät sollen Kupplungsmuffen- und Stecker gekennzeichnet werden, damit Fehlbedienungen ausgeschlossen werden.

5. Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung und Alterung austauschen. Die Austauschleitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen.
6. Bei der Suche nach Leckstellen geeignete Hilfsmittel verwenden.
7. Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydraulikoel) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Bei Verletzungen sofort den Arzt aufsuchen !
Infektionsgefahr!
8. Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage, Gerät absetzen, Anlage drucklos machen und den Motor abstellen.

Reifen

1. Bei Arbeiten an den Reifen ist darauf zu achten, dass das Gerät sicher abgestellt ist und gegen wegrollen gesichert wurde (Unterlegkeile).
2. Das montieren von Rädern und Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus.
3. Reparaturen an Reifen und Rädern darf nur von Fachkräften und dafür geeignetem Montagewerkzeug durchgeführt werden.
4. Luftdruck regelmäßig kontrollieren ! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten!

Wartung

1. Instandsetzungs- ,Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie Beseitigung von Funktionsstörungen, grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen!
2. Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.
3. Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen.
4. Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden, geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen.
5. Öle, Fette und Filter ordnungsgemäß entsorgen.
6. Vor dem Arbeiten an der elektrischen Anlage stets von der Stromzufuhr trennen.

7. Unterliegen Schutzeinrichtungen einem Verschleiß, sind sie regelmäßig zu kontrollieren und rechtzeitig austauschen.
8. Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor oder angebauten Geräten, Kabel am Generator und der Batterie abklemmen.
9. Ersatzteile müssen den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. ! Originalteile !
10. Bei Gasspeicherung nur Stickstoff zum auffüllen verwenden - Explosionsgefahr !

Kennzeichnung landwirtschaftlicher Arbeitsgeräte im Straßenverkehr

Achtung! Nach §31 StVZO und §23 StVZO trägt der Führer und der Halter des Fahrzeuges die Verantwortung für den Betrieb die Verwendung von angebauten und angehängten Geräten. Alle Anbaugeräte, die seitlich mehr als 400mm oder nach hinten mehr als 1000mm über die Schlepperleuchten hinausreichen, müssen seitlich nach vorne und nach hinten ständig mit Warntafeln 423 x 423mm oder Park- Warntafeln gekennzeichnet sein (§53b StVZO).

Weitere gesetzliche Vorschriften für den Bau und die Ausrüstung von Straßenfahrzeugen verlangen in bestimmten Fällen ebenfalls eine Kenntlichmachung dieser Fahrzeuge oder einzelner ihrer Teile. Dafür kommen ebenfalls Warntafeln nach DIN 11030 in Betracht, die weiß - rote, je 100mm breit, unter 45° verlaufende Schrägstreifen aufweisen.

Notwendig im Bereich Landmaschinen, sind für die Fahrt auf öffentlichen Straßen , Sicherheitsmaßnahmen in folgenden Fällen:

1. Wenn ein Fahrzeug verkehrsgefährdende Teile aufweist

Soweit sich das Herausragen von Teilen über den Umriss der Fahrzeuge nicht vermeiden lässt, sind sie abzudecken. Ist die mit vertretbarem Aufwand nicht möglich, so sind sie durch Warntafeln kenntlich zu machen. Dies gilt auch für verkehrsgefährdende Teil wie Schare, Messer, Scheiben etc.

2. Wenn ein Anbaugerät nach hinten mehr als 1m über die Schlussleuchten des Ackerschleppers hinausragt.

Das Ende eines solchen Anbaugerätes ist mit einer Warntafel kenntlich zu machen . Bei Dunkelheit oder wenn es die Witterung erfordert, sind mindestens eine Schlußleuchte und ein Rückstrahler zur Kenntlichmachung erforderlich. Die Halterung der Lichtanlage wird an die vorhandenen Bohrungen der Krümmlerhalter angebaut.

3. Wenn die höchstzulässige (Transport-) Breite überschritten wird.

Für Landmaschinen beträgt laut §32 Abs.1 StVZO die maximale Transportbreite 3,0m. Eine größere Transportbreite erfordert eine Ausnahmegenehmigung. Nach den „Richtlinien für die Kenntlichmachung von überbreiten Straßenfahrzeugen“ sind die in der Ausnahmegenehmigung auferlegten Sicherungsmaßnahmen anzubringen.

(Auch in diesem Falle werden bei Dunkelheit, oder wenn die Witterung es erfordert, zusätzliche Beleuchtungseinrichtungen und Rückstrahler verlangt.)

4. Wenn der Abstand zwischen Vorderende eine Front- Anbaugerätes und Lenkradmitte des Schleppers größer ist als 3,5m, ist eine Ausnahmegenehmigung erforderlich.

5. Für die Beleuchtung der Anbaugeräte gilt allgemein:

Die für ein Fahrzeug allgemein vorgeschriebenen Beleuchtungseinrichtungen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie, wie auch das amtliche Kennzeichen, zu wiederholen. Ragen die Geräte seitlich mehr als 400mm über die Begrenzungs- und Schlussleuchten hinaus, so sind sie zu wiederholen. Nach hinten überstehende Geräte siehe Kapitel 2.

6. Für angehängte und aufgesattelte Bodenbearbeitungsgeräte gilt außerdem:

Begrenzungsleuchten (nur wenn Geräte seitlich mehr als 400mm über die Schlepperleuchten ragen), sowie Rückstrahler und Schlussleuchten, müssen bei jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen angebracht sein.

Leuchtenträger nach DIN 11027 sind für alle Geräte – gegen Mehrpreis mitlieferbar

Warnschilder und Warnfolien sowie Beleuchtungseinrichtungen empfehlen wir über den Handel zu beziehen.

Weitere Vorschriften der StVZO für den Verkehr auf öffentlichen Straßen:

Angehängte landwirtschaftliche Geräte mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3 t. und landwirtschaftliche Transportanhänger benötigen eine Betriebserlaubnis (§ 18 StVZO).

Einachsige eingehängte landwirtschaftliche Geräte mit einer Achslast von mehr als 1.3 t. benötigen nach §41 Abs. 11 StVZO eine Bremse.

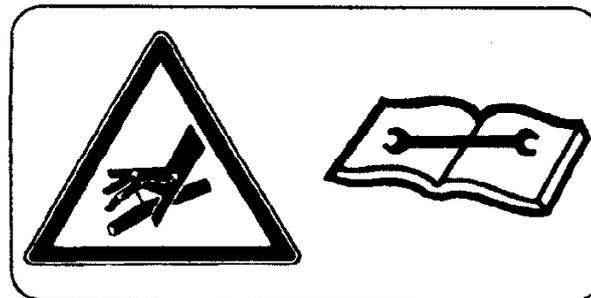
Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Geräte oder wenden Sie sich an den Hersteller .

Sicherheitshinweis / Piktogramme

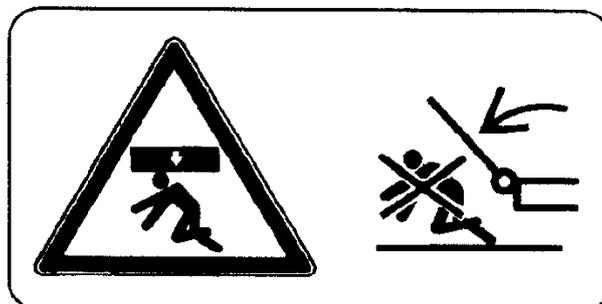
Niemals in den Quetschbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.



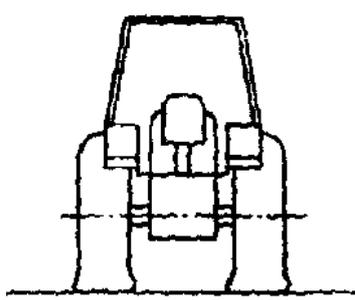
Vorsicht bei austretender Hochdruckflüssigkeit, Hinweis im technischen Handbuch beachten.



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.

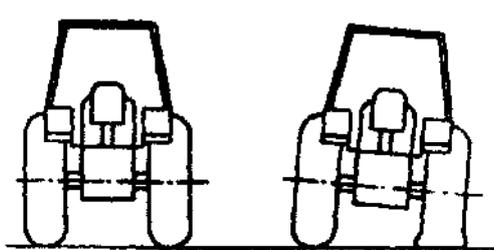


Der Schlepper Druckluft und Gewichte



richtig: gleicher Druck

Luftdruck regelmäßig kontrollieren! Vorgeschriebenen Luftdruck beachten! (Siehe Betriebsanleitung des Schleppers) Gleicher Luftdruck in beiden Treibrädern ergibt maximale Zugkraft und minimalen Schlupf.

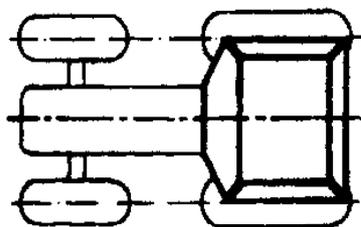


falsch: zu hart

ungleicher Druck

Mit Wassergefüllte Reifen oder Zusatzgewichte verringern wesentlich den Schlupf !
Ballastgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen! Zulässige Achslasten, Gesamtgewicht und Transportabmessungen beachten!
(Siehe Betriebsanleitung des Schleppers)

Spurbreiten



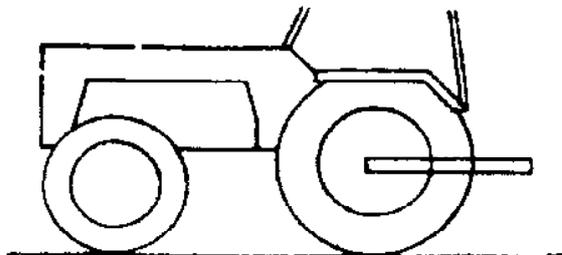
Es ist vorteilhaft, die lichte Weite zwischen den Vorderrädern auf die lichte Weite zwischen den Hinterrädern abzustimmen.

Gleiche Innenmaße vorne und hinten bzw. ein Innenmaß vorne, dass wenige cm größer ist als hinten, ergibt eine exakte Führung des Gerätes. (siehe auch Betriebsanleitung des Schleppers)

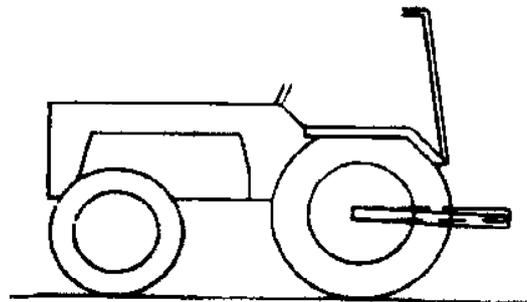
Der Schlepper

Höhe der Unterlenker

Die Unterlenker des Schleppers sind mittels Verstelleinrichtung zu den Hubstangen auf gleichen Bodenabstand zu bringen.



gleiche Unterlenkerhöhe = gleichmäßige Arbeit des Gerätes



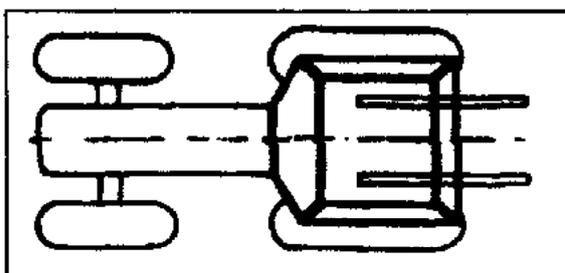
ungleiche Höhe der Unterlenker = ungleiche Arbeitstiefe und Breite

Kategorie des Dreipunktgestänges

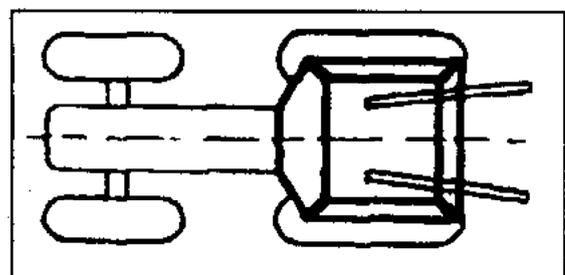
(0,1,2,3)

Kategorie	Ø der Unterlenkerzapfen	Abstand zwischen den Kugelaugen
0	16	500
1	22	683
2	28	825
3	36,6	965

Die Kategorie des Schleppers muss mit der des Gerätes übereinstimmen. Von oben gesehen müssen die Unterlenker zum Gerät hin auseinanderlaufen.



falsch



richtig

Betriebsanleitung

Anbau der Maschine an den Schlepper

Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung, sind die Bedienungselemente in die Stellung zu bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben und Senken ausgeschlossen ist. Bei dieser Arbeit ist besondere Vorsicht wichtig. Stellen Sie sicher, dass die Bedienungselemente auch nicht von anderen Personen (Kinder) bedient werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie den Motor abstellen!



Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!

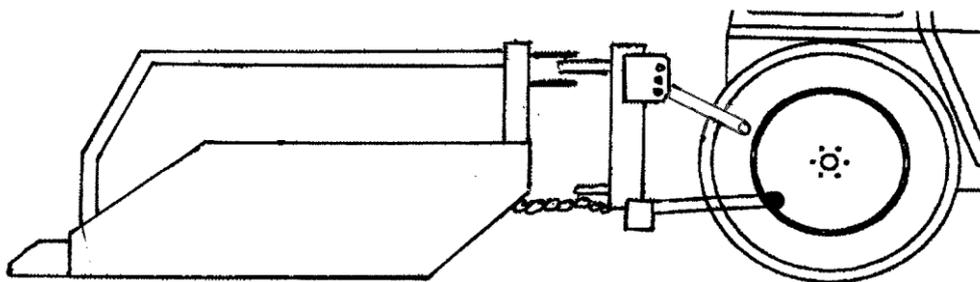
Wartung-, Instandsetzung und Reinigungsarbeiten sollten nur bei abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor vorgenommen werden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie den Zündschlüssel abziehen

Das An- und Abkuppeln ist nach Möglichkeit auf einem ebenen Untergrund durchzuführen.

Beim Anbau des Gerätes sind stets erst die Unterlenker und dann der Oberlenker anzukuppeln.

Achten Sie darauf, dass stets die Sicherungselemente (Klappsplinte oder Federstecker) in einem betriebssicheren Zustand sind.

Beim Abbau des Gerätes zu erst den Oberlenker und dann sind die Unterlenker abkuppeln.



Der Oberlenker muss bei abgesenkter Maschine nach hinten zum Gerät leicht ansteigen.

Die Unterlenker müssen nach vorne ansteigen, um bei der Arbeit, aus der Zugkraft heraus eine Kraft nach unten zu erzeugen, die die Hinterachse des Schleppers belastet und dadurch den Schlupf reduziert. Die verlängerten Linien des Oberlenkers müssen sich zwischen Vorder- und Hinterachse schneiden

Beachten Sie zu diesen Punkt bitte auch die Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Fahren mit angebauten Gerät auf öffentlichen Wegen und Straßen

- Beim benutzen öffentlicher Verkehrswege sind die jeweiligen Bestimmungen zu beachten.
- Die Maschine muss mit einer ordnungsgemäßen Beleuchtungsanlage ausgerüstet sein.
- Nach § 32 StVZO sind alle hervorstehenden Bauteilen mit Warntafeln, gemäß DIN 11030, zu sichern
- Wenden Sie sich bitte auch an Ihren Landmaschinenhändler, der Sie bei der verkehrssicheren Ausstattung Ihrer Maschine gerne berät.
- Die Achsbelastung Ihres Schleppers darf durch den Anbau eines Gerätes nicht unter bzw. überschritten werden. Die Lenkfähigkeit muss bei angehobenen Gerät noch nach der StVZO gewährleistet sein. Gegebenenfalls müssen Zusatzgewichte angebaut werden.
- Die Hinterradbelastung darf die zulässige Belastung des Schleppers und der Reifen nicht überschreiten.
- Bitte beachten Sie zu diesem Thema auch die Angaben in der Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Arbeiten mit dem Gerät

Während der Fahrt darf der Fahrerstand niemals verlassen werden. Das Mitfahren auf der Maschine während der Arbeit und beim Transport ist nicht gestattet. Vor dem Verlassen des Traktors ist das Gerät stets abzusenken, der Motor abzuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.



**Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen, sind grundsätzlich nur bei ganz abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor durchzuführen.
Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!**

Warnhinweis

Vergewissern Sie sich nach Gebrauch des Gerätes, dass alle Zinken noch am Gerät sind. Durch Lockerung der Schrauben oder durch Ermüdungsbruch könnten Sie Zinken verlieren, die im Reitboden zu **Verletzungen** von Pferden führen.

Ober- und Unterlenker

Nachdem die richtige Arbeitstiefe gefunden wurde, muss die Stellung der Unterlenker und des Oberlenkers nochmals geprüft werden. Die Winkel, wie im ersten Kapitel beschrieben, sollten in etwa so eingehalten werden. Gegebenenfalls ist eine Korrektur vorzunehmen.

Je flacher der Oberlenker liegt, desto größer ist die rückverfestigende Wirkung der hinteren Walze. Aber Vorsicht, sollte der Oberlenker nach hinten fallen, kann sich das Gerät gegen den Schlepper verspannen und sich nicht mehr den Gegebenheiten anpassen. Die Maschine kann beschädigt werden.

Arbeiten mit der Hubwerkregelung

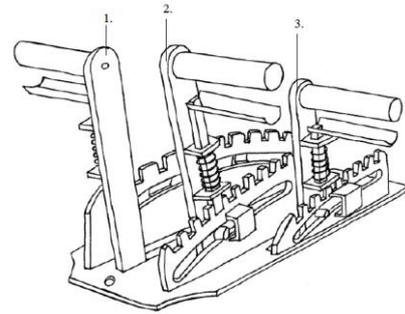
Zur besseren Ausnutzung des Schleppers ist es vorteilhaft, den Platz - Max mit der Hubwerkregelung des Schleppers zu steuern. Die Zugkraft wird nahezu konstant gehalten und die Maschine in der Höhe entsprechend verstellt. Die Rückverfestigung kann unter Umständen negativ beeinflusst werden, da nicht immer der volle Kontakt der hinteren Walze gewährleistet ist.

Bitte beachten Sie zum Thema Hubwerkregelung auch die Betriebsanleitung Ihres Schleppers.

Einstellung der Planierschiene und der Striegelzinken

Durch das Verstellen des Hebels 1 wird die Tiefe der Planierschiene eingestellt.

Mit dem Hebel 1 und 2 verstellt man, je nach Bedarf und Abnutzung der Zinken die Zustelltiefe bzw. den Druck, mit denen die Zinken auf den Reitboden wirken.

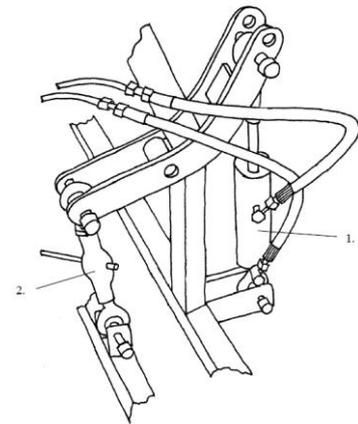


! Achtung Quetschgefahr !

Einstellung der Walze

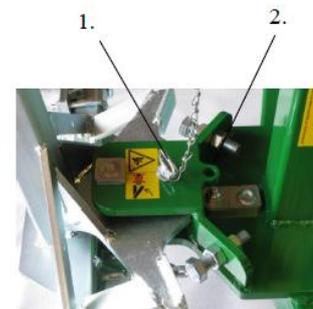
Über den Zylinder 1 lassen sich zwei Einstellungen des Platz-Max-Multi vornehmen. Der Zylinder wird z.B. eingefahren und mit Hilfe des Oberlenkers 2 wird die Walze so eingestellt, dass sie mitläuft, wodurch nun die Walze ebenso wie die Wanne im Eingriff sind. Durch Ausfahren des Zylinder 2 wird nun erreicht, dass nur noch die Walze und nicht mehr die Wanne im Eingriff ist.

So ergibt sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, um zwei unterschiedliche Böden direkt nacheinander zu bearbeiten.



Transportsicherung

Auf dem Bild ist der Sicherungsbolzen 1 in der Position in der, der Platz-Max-Multi gegen Drehen gesichert ist. Dieses muss bei **jedem** Transport des Gerätes vorgenommen werden. Um die Sicherung zu aktivieren muss der Platz-Max-Multi ausgehoben sein und erst dann kann der Sicherungsbolzen eingesetzt werden. Befindet sich der Bolzen in der Position 2 so befindet sich das Gerät in Arbeitszustand und die Nachlaufeinrichtung kann sich bewegen.



Auswechseln der Verschleißteile- Wartung

Um eine optimale Standzeit zu erreichen, sollten nur **Original- Ersatzteile** verwendet werden.

Das Tauschen der Federzinken ist nur zulässig, wenn sichergestellt ist, dass Sie nicht durch den Platz - Max verletzt werden!

Halten Sie sich nie unter schwebenden Lasten auf!

Die Schmierstellen sind regelmäßig mit Fett zu versorgen, die Lager sollten ca. alle 10 Betriebsstunden mit einem Hub Fett aus der Fettpresse abgeschmiert werden. (Mehrzweckfett)

Wartung und Pflege



Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen, grundsätzlich nur bei abgesenkter Maschine und stillstehendem Motor vornehmen!

! Zündschlüssel abziehen !

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachziehen.
(alle 100 Stunden)

Korrosionsschutz

Alle Arbeitswerkzeuge sollten bei längerem Stillstand des Gerätes gegen Korrosion geschützt werden (z.B.einfetten).

Verwenden Sie hierfür Fette und Öle auf pflanzlicher Basis.

EG - Konformitätserklärung entsprechend der EG Richtlinie 89/392 EWG

Wir, Firma Rampelmann & Spliethoff OHG , Greffener Str. 11 , 46361 Beelen, erklären in alleiniger Verantwortung , dass das Produkt

„Platz - Max 110/135/160/180/220/270“

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Grundregeln, Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG - Richtlinie entspricht.

Stempel / Unterschrift

Wichtiger Hinweis

Verwenden Sie nur Originalteile !

Der Einbau von Nachbauteilen und Fremdfabrikaten
kann zu schweren Schäden und zum
Verlust unserer Gewährleistung führen !

Und bitte denken Sie daran:

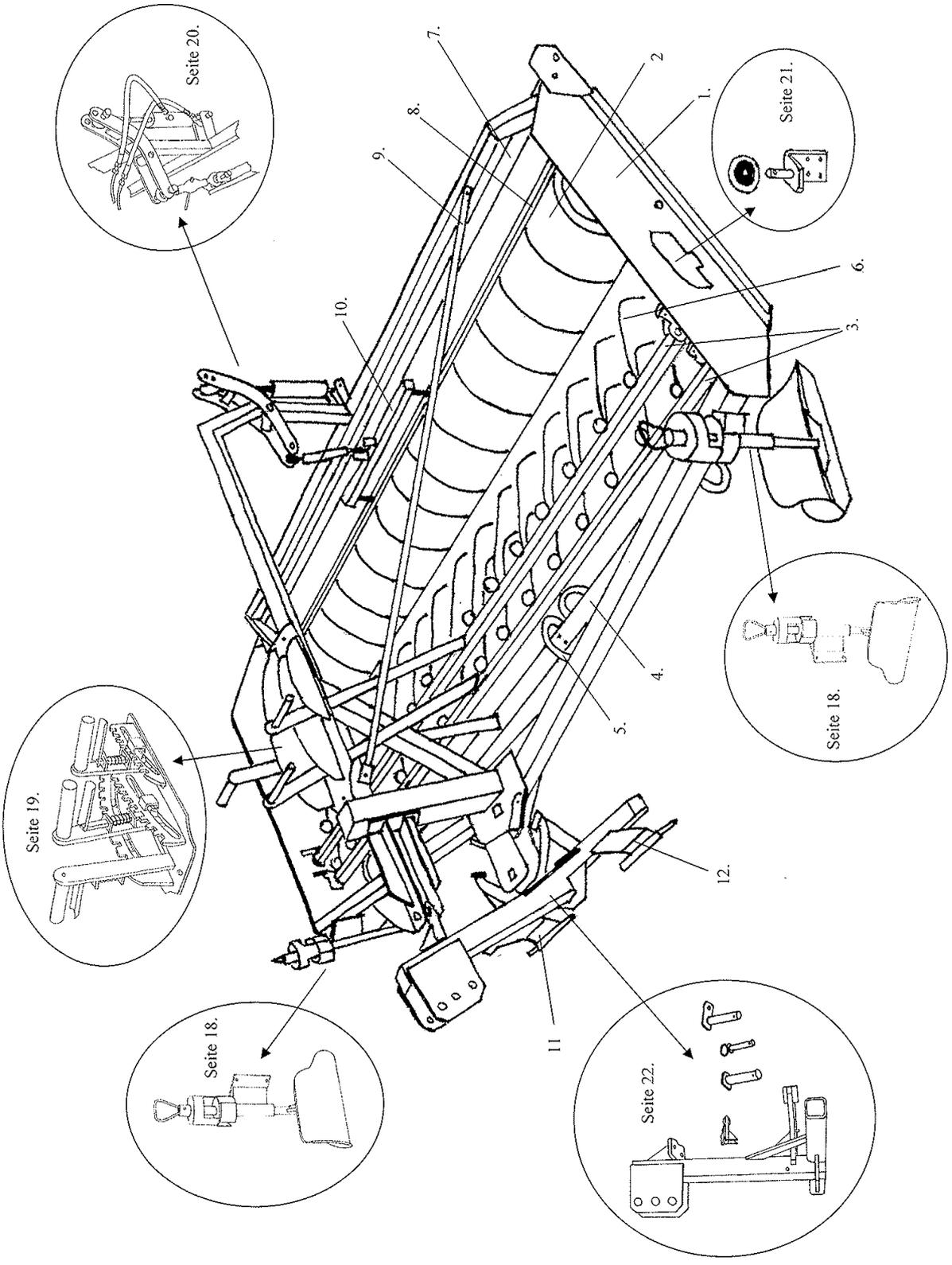
Imitation und Kopien von Teilen, speziell auf dem Sektor Verschleißteile
halten nicht das, was sie vom Aussehen vielleicht versprechen!
Material - Qualität kann man schlecht optisch prüfen- daher größte Vorsicht
bei Billigangeboten und Nachbauteilen !

Das gilt besonders bei Nachbau - Verschleißteile, deren außergewöhnlich starker
Verschleiß, schlechte Qualität und geringe Lebensdauer zum vorzeitigen Ausfall der
Maschine, mit kostenaufwendigen Reparaturen führen können.

Rampelmann & Spliethoff OHG
Landtechnik-Motorgeräte-Stahlhallenbau-Maschinenbau
Greffener Str. 11 , 48361 Beelen
Tel. 02586/9304-0 Fax. 02586/9304-30
Homepage: www.platz-max.de e-Mail: info@rasplie.de

Ersatzteile
PLATZ Max Multi 2,00m & 2,50m

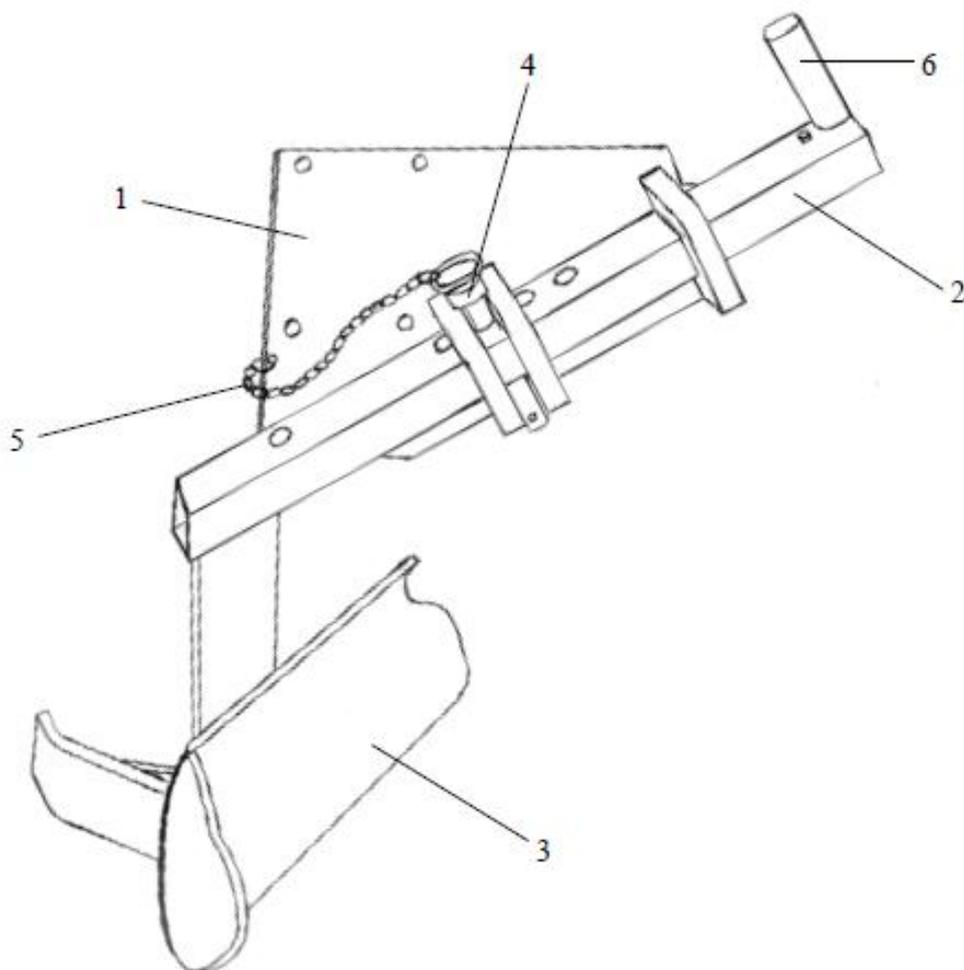
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Hauptrahmen 2,00m Hauptrahmen 2,50m	MB5 3 225 00 MB5 3 226 00
2	Walze FF 1,80m Walze FF 2,20m Walze GW 1,80m Walze GW 2,20m	MB5 3 091 00 MB5 3 092 00 MB5 3 052 00 MB5 3 050 00
3	Zinkenrohre 2,00m Zinkenrohre 2,50m	MB5 3 208 00 MB5 3 209 00
4	Rohr Planierschiene 2,00m Rohr Planierschiene 2,50m	MB5 3 206 00 MB5 3 207 00
4.1	Planierschiene 2,00m Planierschiene 2,50m	ohne Abbildung ohne Abbildung MB5 3 233 00
5	Feder	CP 60 Z
6	Zinken FF	MBRS10-ST-RA16
7	Wanne 2,00m Wanne 2,50m	MB5 3 220 00 MB5 3 221 00
8	Walzenaufnahme 2,00m Walzenaufnahme 2,50m	MB5 3 210 00 MB5 3 211 00
9	Strebe 2,00m Strebe 2,50 m	MB5 3 229 00
10	Federung 2,00m Federung 2,50m	MB5 3 203 00 MB5 3 204 00
11	Unterlenker rechts	MB5 3 008 00R
12	Unterlenker links	MB5 3 007 00L
13	Lager Zinkenrohre	ohne Abbildung UCP 205



Hufschlagräumer links-rechts

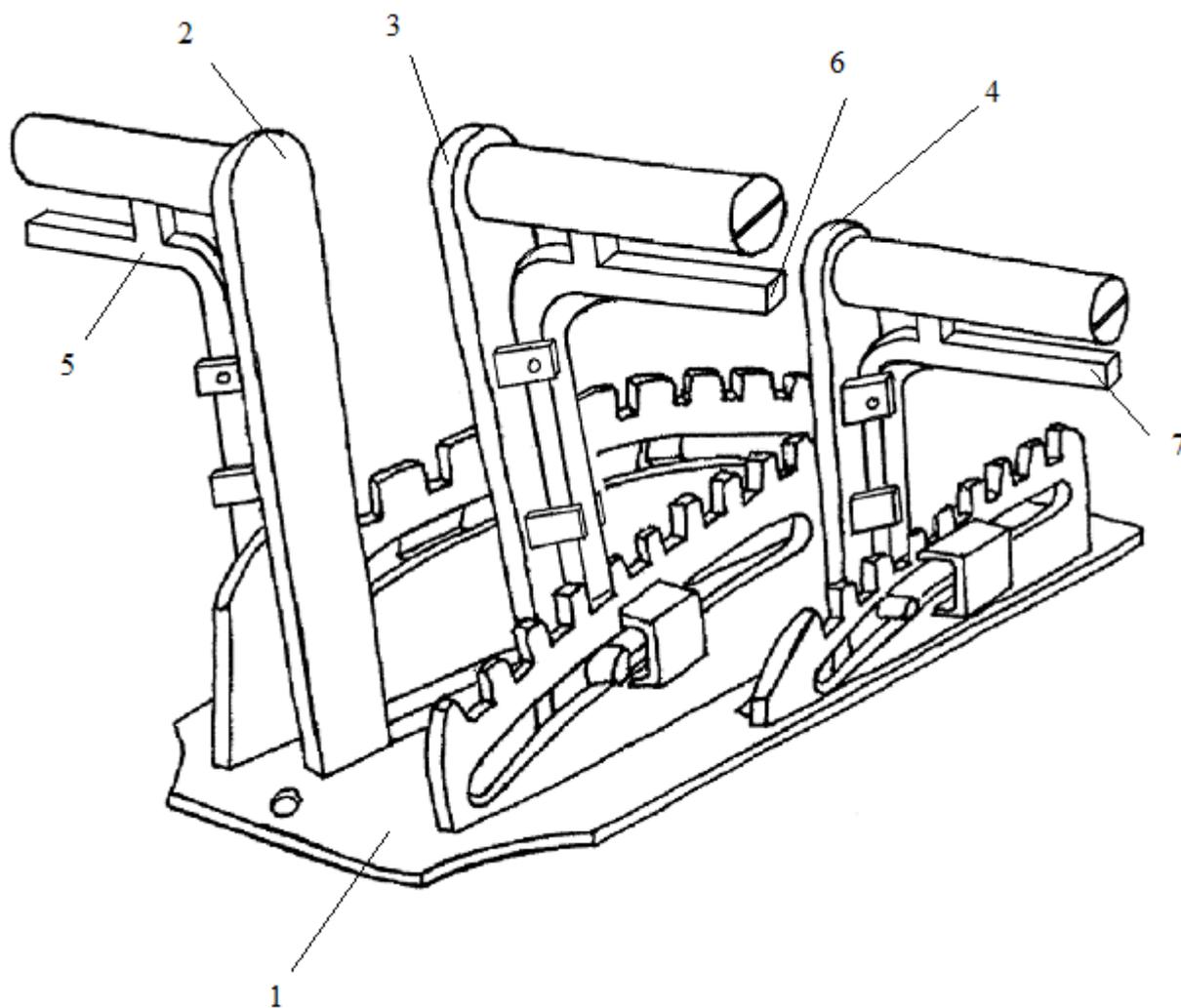
Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Aufnahmeplatte rechts	MB5 3 242 00
	Aufnahmeplatte links	ohne Abbildung MB5 3 241 00
2	Arm rechts	MB5 3 240 00
	Arm links	ohne Abbildung MB5 3 239 00
3	Schar rechts	MB5 3 218 00
	Schar links	ohne Abbildung MB5 3 219 00
4	Bolzen	MB5 3 244 00
5	Kette	1149100
6	Griff	MBRS 466335

*Abbildung Fahrtrichtung rechts



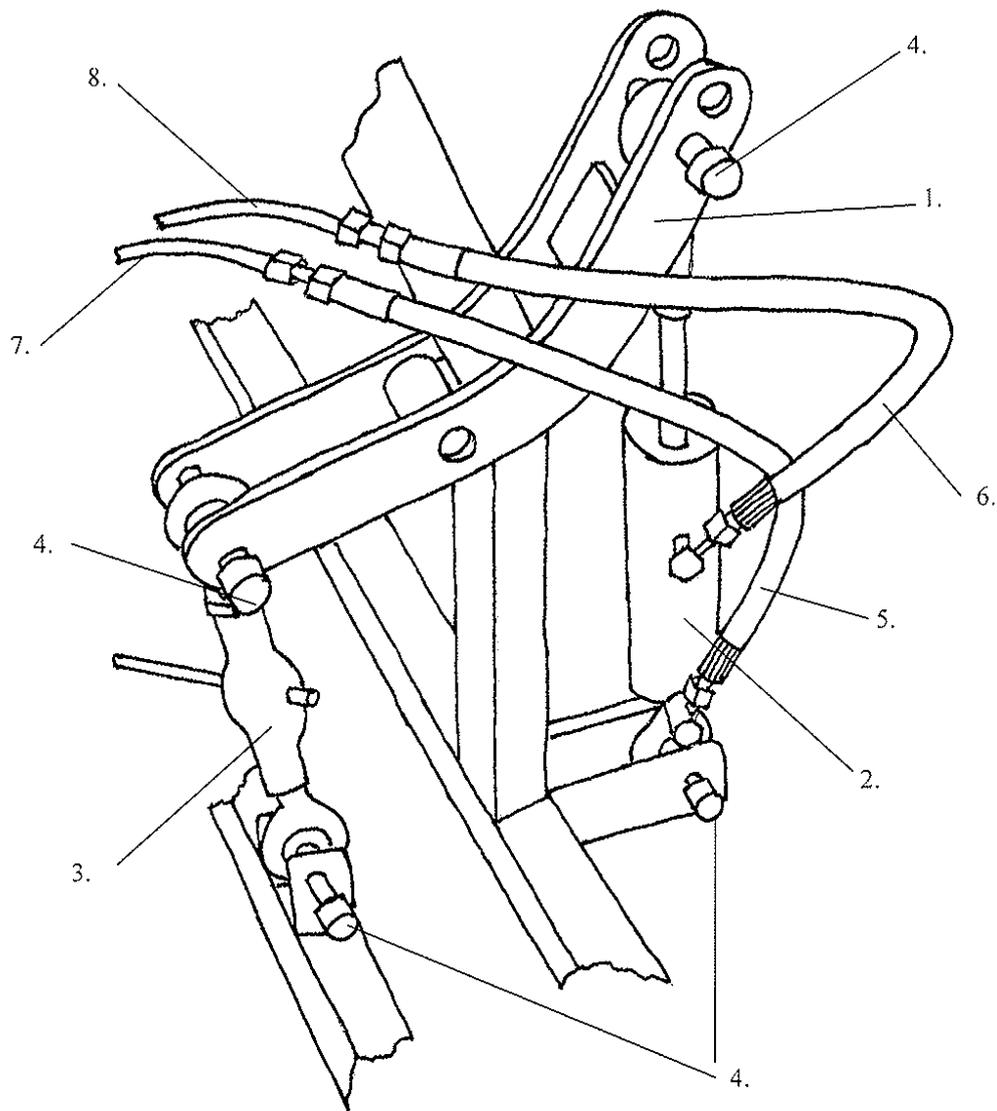
Verstellung

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Raste Multi 2,00m Raste Multi 2,50m	MB5 3 234 00 MB5 3 212 00
2	Hebel	MB5 3 245 00
3	Hebel	MB5 3 246 00
4	Hebel	MB5 3 247 00
5	Klinke	MB5 3 248 00
6	Klinke	MB5 3 249 00
7	Klinke	MB5 3 250 00
8	Zugfeder	ohne Abbildung MBRS RZ-121 HX



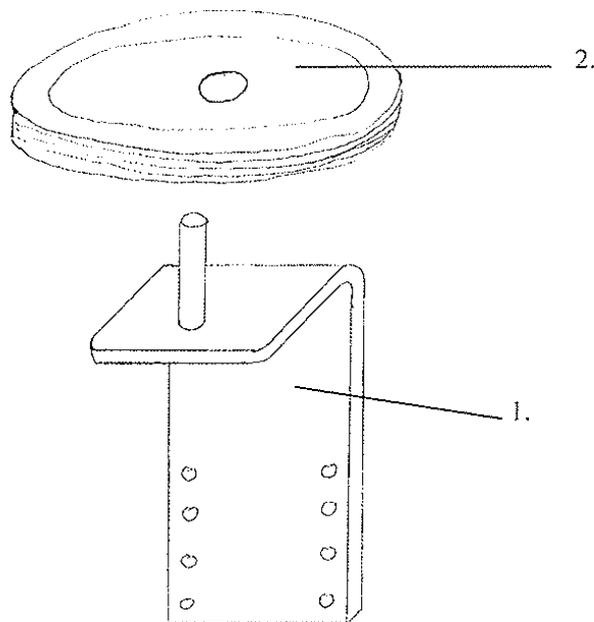
Walzenverstellung

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Wippe Multi 2,00m oder 2,50m	MB5 3 213 00
2	Zylinder Multi 2,00m oder 2,50m	MB5 3 228 00
3	Oberlenker	TL 1502411 U
4	Bolzen	Z 319.092KR
5	Schlauch	DKLO 8 600
6	Schlauch	DKLO 8 500
7	Leitung	
8	Leitung	



Bandenrolle

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	Halter	MB5 3 083 00
2	Rad	MBRS 522/200BG



NL-Turm

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Best.Nr.
1	NL Vorderbock	MB5 3 235 00
2	Bolzen	MB5 3 184 00
3	Bolzen	MBRS 14-0901
4	Bolzen	MB5 3 185 00
5	Bolzen	MB5 3 193 00
6	Kette	SK08V_BG78
7	NL-Kugel	MB5 3 065 00

